

Zum fünfzigsten Jahrgang.

Mit dem vorliegenden Heft 12 gelangt der fünfzigste Jahrgang der Zeitschrift für analytische Chemie zum Abschluss.

Bis zum sechsunddreissigsten Jahrgang hat Remigius Fresenius der von ihm begründeten Zeitschrift seine stete Fürsorge gewidmet. Der von ihm zu Grunde gelegte, wohl bewährte Plan, die von ihm vorgezeichneten Richtlinien sind nach seinem Tode von den jetzigen Herausgebern beibehalten worden, aber naturgemäss ist die Zeitschrift den Erfordernissen der Zeit entsprechend im Sinne ihres Begründers im Laufe der Jahre weiter ausgebaut worden.

Ursprünglich erschien die Zeitschrift für analytische Chemie in 4 Heften, vom sechsundzwanzigsten Jahrgange an in 6 Heften jährlich; seit dem sechsunddreissigsten Bande wird sie in 12 Heften jährlich herausgegeben.

Mit dem Bande 28 (Jahrgang 1889) wurde eine besondere Abteilung »Amtliche Verordnungen und Erlasse« eingerichtet.

Bis zum Bande 34 (Jahrgang 1895) einschliesslich war Abschnitt IV des Berichtes über die Fortschritte der analytischen Chemie (spezielle analytische Methoden) in 3 Abteilungen eingeteilt. Vom Band 35 (Jahrgang 1896) an wurde insofern eine Änderung vorgenommen, als die auf Pharmazie bezüglichen Methoden als besondere Abteilung 2 von Abteilung 1 abgetrennt wurden, so dass der Abschnitt IV des Berichtes seitdem 4 Abteilungen umfasst.

Vom Bande 42 an wurde der Abschnitt I des Berichtes (Allgemeine analytische Methoden, analytische Operationen, Apparate und Reagenzien) in 2 Abteilungen gegliedert:

1. Auf theoretische und physikalische Chemie bezügliche Methoden.
2. Auf angewandte Chemie bezügliche Methoden.

Durch die Unterstützung und das Wohlwollen der Fachgenossen ist unsere Zeitschrift tatsächlich zu einem Archiv der analytischen Chemie geworden. Zugleich im Namen meiner Mitherausgeber spreche ich deshalb allen Mitarbeitern wärmsten Dank aus, ganz besonders den seit Jahren erprobten ständigen Berichterstatlern, die uns die Gewähr bieten für eine stete erfolgreiche Weiterentwicklung der Zeitschrift für analytische Chemie.

Eine Bürgschaft dafür erblicken wir ferner in der Sorgfalt, welche die Verlagsbuchhandlung der Zeitschrift immerdar hat angedeihen lassen.

Der Begründer der Verlagsbandlung, Herr C. W. Kreidel, hat sich in diesem Sinne 29 Jahre lang unermüdlich betätigt. Ein dankbares Andenken dafür bleibt ihm gesichert. Seit seinem Tode am 23. September 1890, also länger als zwei Jahrzehnte, hat der jetzige Inhaber der Firma, Herr Dr. med. h. c. J. F. Bergmann, in gleicher Weise rastlos weitergewirkt. Auch ihm sage ich im Verein mit meinem Bruder und Schwager dafür aufrichtigen Dank.

H. Fresenius.